



Foto: Maike Raap, FZH

Nachruf für Thomas Großbölting

In großer Trauer, aber auch voller Dankbarkeit gedenken wir unserem geschätzten Kollegen, Freund und GSU-Vorstandsmitglied Thomas Großbölting, der am 11. Februar 2025 bei einem tragischen Zugangslück ums Leben gekommen ist. Zuerst waren wir schockiert und zutiefst betroffen von dem plötzlichen Verlust. Einige von uns kannten Thomas seit dem Studium in Münster. Andere von uns kannten ihn vielleicht nicht so lange, aber Thomas musste man nicht lange kennen, um zu wissen, was für ein wunderbarer Mensch er war. Durch seinen Tod haben wir einen hervorragenden Historiker, stets zugewandten Mitstreiter und hoch engagierten Förderer der Stadtforschung verloren. Als langjähriges Mitglied und seit 2022 stellvertretender Vorsitzender der GSU hat Thomas Großbölting unsere Gesellschaft maßgeblich geprägt. An der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH) war er gerade dabei zusammen mit seinen Kolleg*innen die Geschichte Hamburgs in neue Bahnen zu lenken, die auch weit über die Stadt selbst hinausreichen sollten. Erste Workshops und Projekte haben bereits stattgefunden, aber wir hatten noch so viel zusammen vor. Das werden wir nun ohne seine direkte Mithilfe meistern müssen, aber im Geiste wird er weiterhin bei uns sein, und seine Ideen werden uns weiterhin inspirieren. Auch werden junge Forscherinnen und Forscher, deren Werdegang er begleitet hat, seine Ideen weitertragen. Wir werden sein Andenken bewahren, gleichwohl werden wir ihn alle sehr vermissen!

Dorothee Brantz für den Vorstand der GSU